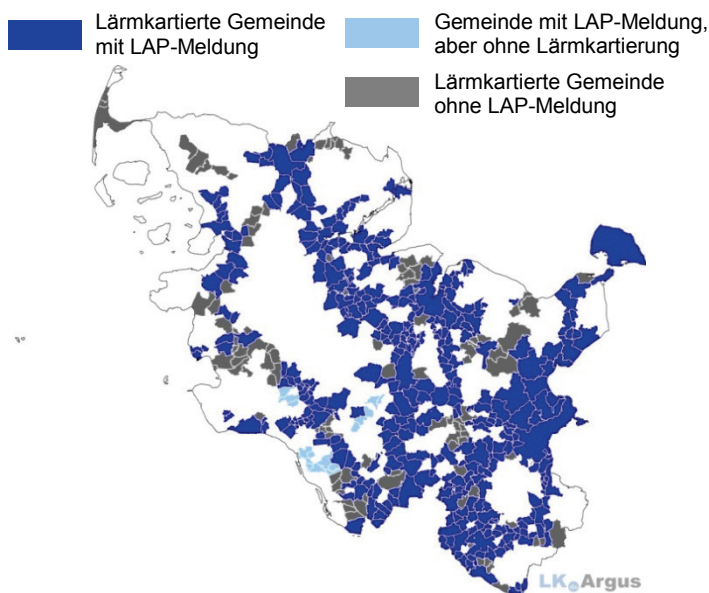


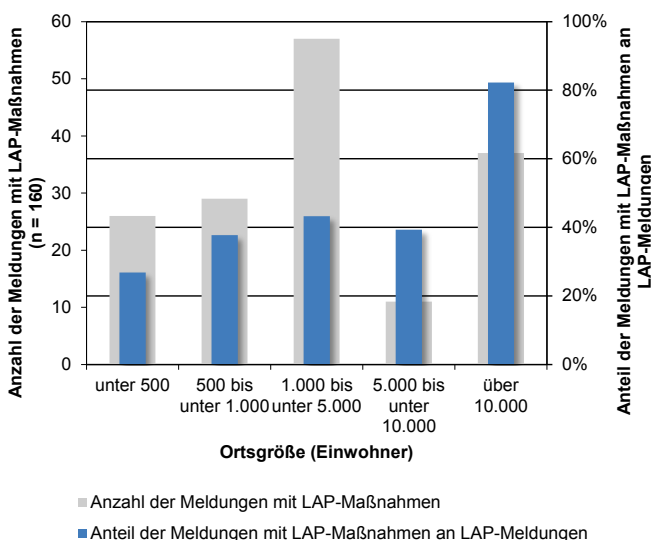
BILANZ DER ZWEITEN STUFE

Lärmaktionsplanung in Schleswig-Holstein

Die Untersuchung wertet die Meldungen zur Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung (LAP) der zweiten Stufe aus und zeigt den aktuellen Stand der Lärmaktionsplanung im Land Schleswig-Holstein.



Gemeinden mit Meldung zur Lärmaktionsplanung (Meldungen bis zum 18.11.2014, n = 381)



Gemeinden mit LAP-Maßnahmenplanung und Ortsgröße (Meldungen bis zum 18.11.2014)

Auswertung der Lärmaktionspläne zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie in Schleswig-Holstein

Auftraggeber

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein

Bearbeiter

LK Argus GmbH

Bearbeitungszeitraum

2014 / 2015

Inhalt

In 468 Gemeinden in Schleswig-Holstein wurde mindestens eine Lärmquelle kartiert (Stichtag 28.10.2013). Datenbereinigt lagen 381 Meldungen zur Lärmaktionsplanung vor (Stichtag 18.11.2014). Die gemeldeten Gemeinden decken rund 70 bis 80 Prozent der Gesamtbevölkerung im Land ab.

160 Gemeinden meldeten konkrete lärmindernde Maßnahmen, die im Rahmen des LAP entwickelt wurden. Dies entspricht rund einem Drittel der lärmkartierten Gemeinden. Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnern entwickelten deutlich häufiger eine Maßnahmenplanung im Rahmen des Lärmaktionsplans als kleinere Kommunen.

Die geplanten Maßnahmen betreffen den Verursacheranteilen entsprechend vor allem den Straßenverkehr. Die häufigsten Maßnahmen sind Fahrbahnerneuerungen, Geschwindigkeitssenkungen und Lärmschutzwände.

Leistungsübersicht

- Auswertung der Meldungen zur Lärmkartierung.
- Auswertung der Meldungen zur Lärmaktionsplanung.
- Vergleich der Ergebnisse in Schleswig-Holstein mit dem Bundesdurchschnitt.